

## 15. Wahlperiode

### Kleine Anfrage

#### der Abgeordneten Claudia Hämmerling (Bündnis 90/ Die Grünen)

vom 17. August 2005 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. August 2005) und **Antwort**

#### Senatsförderung für DB Regio bei langfristiger Ansiedlung in Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Inwieweit war der Senat an der Entwicklung der Konsenspunkte zur verkehrlichen Entwicklung und zur weiteren wirtschaftlichen Stärkung der Region Berlin/Brandenburg von der DB AG einbezogen?

Frage 2: Wie ist die Aussage in diesem Konsenspapier vom 04.05.05 der DB AG zu verstehen, dass eine langfristige Ansiedlung des DB AG Konzerns in Berlin mit der Erwartung einer finanziellen und politischen Förderung verbunden wird?

Antwort zu 1 und 2: Das so genannte „Konsenspapier“ ist dem Senat nicht bekannt.

Frage 3: Welche finanzielle und politische Förderung hat der Berliner Senat der DB AG zugesagt?

Antwort zu 3: Die DB AG ist der größte Arbeitgeber in Berlin. Aufgrund der starken Präsenz des Unternehmens in der Stadt gibt es naturgemäß eine Vielzahl von Berührungspunkten zwischen dem Unternehmen DB AG und dem Land Berlin. Dazu gehören selbstverständlich auch Gespräche zwischen der Unternehmensspitze und dem Senat. Der Senat ist grundsätzlich und unter Wahrung der eigenen Interessen als Land und unter Wahrung der Interessen der Bürger um ein gutes, konstruktives Verhältnis mit der DB AG bemüht. Darüber hinaus gehört das Land Berlin aufgrund des Umfangs der von ihm über langfristige Verträge bestellten Regionalbahn- und S-Bahn-Leistungen zu den verlässlichen 'Großkunden' der DB AG. Eine weitergehende finanzielle Förderung ist nicht zugesagt worden.

Berlin, den 15. September 2005

In Vertretung

K r a u t z b e r g e r

.....  
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Septemb. 2005)